

Diod. 12,54,1

Titel	Bibliothek
Autor	Diodorus Siculus
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἀθηναῖοι δὲ καὶ πάλαι μὲν ἦσαν ἐπιθυμηταὶ τῆς Σικελίας διὰ τὴν ἀρετὴν τῆς χώρας, καὶ τότε δ' ἀσιμένως προσδεξάμενοι τοὺς τοῦ Γοργίου λόγους ἐψηφίσαντο συμμαχίαν ἐκπέμπειν τοῖς Λεοντίνοις, πρόφασιν μὲν φέροντες τὴν τῶν συγγενῶν χρείαν καὶ δέησιν, τῇ δ' ἀληθείᾳ τὴν νῆσον σπεύδοντες κατακτήσασθαι.
Quelle	F. Vogel (nach I. Bekker, L. Dindorf), Diodori bibliotheca historica, Bd. 2, Buch V-XII.
Übersetzung	Schon seit langem waren die Athener wegen der Fruchtbarkeit des Landes auf Sizilien begierig und nahmen deshalb gerne die Erklärungen des Gorgias entgegen und beschlossen, den Leontinern ein Hilfskontingent zuzusenden. Als Vorwand diente ihnen die Notlage und die Bitte ihrer Blutsverwandten, in Wahrheit aber wollten sie die Insel in Besitz nehmen.
Quelle der Übersetzung	O. Veh, Diodoros: Griechische Weltgeschichte, Bd. 3, Buch XI-XIII.
Kommentar	Diese Erörterungen des Diodor beziehen sich auf Ereignisse des Jahres 427 v.Chr., als die Leontinoi bei den Athenern um Hilfe gegen das sie bedrängende Syrakus ansuchen (Diod. 12,53,1). Dabei bleibt die Verwandtschaft zwischen Athen und Leontinoi, die sich auf das gemeinsame Ionertum bezieht, nicht unerwähnt. Diodor erkennt dabei den Wunsch der Athener, Sizilien zu erobern, als das wahre Motiv der Athener, um ihren Stammverwandten zu helfen, was bereits bei Thukydides überliefert ist (6,6,1-2). Auch bei seinen Beschreibungen der Ereignisse vor und während der Sizilianischen Expedition (Buch 6 und 7) spricht Thukydides immer wieder von der Instrumentalisierung von Stammverwandtschaft bei Ionern/Athenern (vgl. 6,6,1-2; 9,1; 46,2; 50,4; 82,2-3; 84,2-3) wie Dorern/Lakedaimoniern (vgl. 3,86,2; 4,64,3-5; 61,2-4; 6,6,2; 76,2-4; 80,3; 7,5,4; 57,1-58,3), was vor allem in Reden der Protagonisten Ausdruck findet. Eine gemeinsame ethnische Zugehörigkeit zählt auch bei Anaximen. 2,26 = Aristot. rhet. Alex. 1425a als eine legitimierende Maßnahme für militärische Auseinandersetzungen im Allgemeinen.
Belegstellen	Diod. 12,53,1; Diod. 12,83,1-3; Thuk. 3,86,2-3; Thuk. 4,64,3-4; Thuk. 4,61,2-4; Thuk. 6,6,1-2; Thuk. 6,9,1; Thuk. 6,46,2; Thuk. 6,50,4; Thuk. 6,76,2-4; Thuk. 6,82,2-3; Thuk. 6,84,2-3; Thuk. 7,5,4; Thuk. 7,57,1-58,3
Schlagwort	Kriegsbündnis
Geografische Zuordnung	Sizilien
Ethnische Gruppen	Ionier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy

HerausgeberIn

Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
Universität Graz